

ZSWK 76.60
Kult 15.00
16.60



UJZ 36

Universitätszeitung
Sächsisches Organ der
Landesbibliothek
Kreisleitung der SED
11. Oktober 1985

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Kommunisten werden die Parteiwahlen gründlich nutzen, um gemeinsam mit allen Angehörigen der KMU ihren Beitrag zur allseitigen Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens zu erhöhen



(UZ) Die vertrauensvollen individuellen Gespräche mit allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei wurden an der Kreisparteiorganisation planmäßig abgeschlossen. Sie wurden zielstrebig als Bestandteil der politisch-ideologischen Vorbereitung der Parteiwahlen 1985/86 und des XI. Parteitages der SED durchgeführt.

In den Gesprächen bekundeten sich die Genossen zur bedingungslosen Erfüllung aller durch die Partei gestellten Aufgaben. Sie bekundeten ihre Bereitschaft, qualitativ höhere Anforderungen in Vorbereitung des XI. Parteitages zu erfüllen und ihrer Vorbildwirkung in den Arbeits-, Studien- und Forschungsaktivitäten

Vertrauensvolle individuelle Gespräche brachten Zuwachs an Kampfkraft

Kommunisten mit zahlreichen Verpflichtungen und persönlichen Aufträgen

noch besser gerecht zu werden. Das schlägt sich auch in den zahlreichen übernommenen Verpflichtungen bzw. den neu übergebenen oder präzisierten Aufträgen nieder. Die Gespräche führten dazu, daß die führende Rolle der Partei in allen Bereichen der Universität und die Kampfkraft der Parteikollektive weiter erhöht wurden.

Mit den vertrauensvollen individuellen Gesprächen ist es gelungen, das Verständnis der neuen Anforderungen an die Wissenschafts- und Hochschulpolitik der Partei zu vertiefen.

Bei der Erhöhung der gesellschaftlichen Wirksamkeit von Lehre und Forschung. So wurde z. B. mit Genossen Wissenschaftlern der GO Germanistik/Literaturwissenschaft darüber beraten, wie stärker weltanschaulich-erzieherische Aspekte der Forschung in die Fachausbildung einbezogen werden können. Bei den Gesprächen mit Genossen, die an der Realisierung von Parteiungsobjekten beteiligt sind (z. B. in den GO Tierproduktion/Veterinärmedizin, Physik, Trop. Landwirtschaft, Wirtschaftswissenschaften) standen vor allem Überlegungen im Vordergrund, wie das Wissenschaftspotential der Karl-Marx-Universität mit noch größerer gesellschaftlicher Wirksamkeit und Praxisverbindung zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts eingesetzt werden kann.

In den Gesprächen wurden über 3000 Vorschläge und Hinweise un-anachaulich-erzieherische Aspekte

Hohe Ehrungen für Angehörige der KMU

Nationalpreis der DDR III. Klasse für Wissenschaft und Technik

Für hervorragende Leistungen bei der Entwicklung und Einführung monoklonaler Antikörper in die medizinische Diagnostik.

Kollektiv der Schönen Biowissenschaften der KMU, des Zentralinstituts für Molekularbiologie der Akademie der Wissenschaften und des Staatlichen Instituts für Immunpräparate und Nährmedien mit den KMU-Angehörigen Prof. Dr. sc. Herwart Ammonius, Dr. Ingrid Behn und Dr. Dr. sc. Helmut Fiebig.

Für seine hervorragenden Arbeiten zur marxistisch-leninistischen Kunstwissenschaft.

Prof. Dr. sc. Ernst Ullmann, Hochschullehrer an der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaft.

Nationalpreis der DDR III. Klasse für Kunst und Literatur

Für seine hervorragenden Verdienste als Dirigent bei der Interpretation von Werken des russischen Erbes.

Prof. Dr. Max Pommer, Universitätsmusikdirektor, Leiter des Universitätschors und des neuen Bachschen Collegium Musicum.

Verdienstmedaille der DDR

Brigitte Baranowski, Leiterin der Abteilung Kader im Direktorat für Kader und Weiterbildung des Bereiches Medizin.

Dr. Gert Friedrich, Vorsitzender der KPKK der SED-Kreisleitung.

Kunstpreis der Stadt Leipzig

Reiner Behrends, Kustos.

Dr. Hans Gräß, Leiter der Capella Fidelina am Musikinstrumentenmuseum.

Dr. Adel Karasholt, Lyriker, Herausgeber und Übersetzer von arabischer Literatur, Lektor an der Sektion ANW.

Kontroll- und Problemlösung zu Parteitagsobjekten Ziel ist ein weiterer Leistungsanstieg

(UZ) Zu einer Kontroll- und Problemlösung über den Stand der Fertigstellung von Parteitagsobjekten hatte das Sekretariat der SED-Kreisleitung KMU am 4. Oktober Themenverantwortliche eingeladen. Prof. Dr. sc. Michael Dostertwald, Sekretär der SED-KL, verwies einleitend auf den hohen Stellenwert der Parteitagsobjekte zur Stärkung

der Kampfkraft der Parteikollektive und auf die Notwendigkeit eines weiteren Leistungsanstieges in den Hauptprozessen. Dazu ist der Beitrag jedes einzelnen an seinem Platz gefordert. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, brachte zum Ausdruck, daß die Parteitagsobjekte vor allem ein hoher Anspruch an die politisch-

ideologische Arbeit sind. Mit ihrer erfolgreichen Verwirklichung sollen neue Denk- und Verhaltensweisen ausgeprägt werden, die zu einem weiteren Leistungszuwachs auf allen Gebieten führen.

(UZ) wird über Erfahrungen bei der Realisierung von Parteitagsobjekten weiter informieren. Lesen Sie auch Seite 3.)

Die Verbandswahlen begannen an der FDJ-Kreisorganisation KMU Neue Aufgabenstellungen im „Thälmann-Aufgebot“

(UZ) In allen Grundorganisationen der FDJ-Kreisorganisation KMU begannen in der vorigen Woche die Verbandswahlen. In Anwesenheit von Mitgliedern des Sekretariats der SED-KL, Mitgliedern der Parteileitungen und staatlicher Leiter berieten die FDJler ihren Beitrag in Vorbereitung des XI. Parteitages.

Mit weiteren wichtigen Zielsetzungen in Studium und gesellschaftlicher Tätigkeit wollen sich die FDJler erneut am Titelkampf beteiligen. Dr. Werner Fuchs forderte die Freunde auf, im Sinne des Treffens Erich Honeckers mit dem Sekretariat des Zentralkomitees der

FDJ von Studienauftrag verantwortungsvoll zu erfüllen und einen würdigen Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages zu leisten. Genossin Kathrin Tschäner wurde erneut als Gruppensekretärin gewählt.



FDJ-Gruppenwahl der SG 16, 4. Studienjahr, Humanmedizin. Foto: MULLER

Wettbewerbssieger gewürdigt

Leistungen in Vorbereitung des XI. Parteitages abgerechnet / Wanderfahne an ILL



(UZ) Die Besten im sozialistischen Wettbewerb in Vorbereitung des XI. Parteitages der SED wurden am vergangenen Freitag geehrt. In Anwesenheit von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, nahmen Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann und Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft, die Auszeichnung vor. Damit wurden insbesondere die Leistungen bei der Ausbildung und kommunistischen Erziehung sowie auf dem Gebiet der medizinischen Betreuung gewürdigt.

Unser Foto: Das Institut für tropische Landwirtschaft, das in der Gruppe der nichtimmatrikulierenden Einrichtungen Sieger wurde, erhielt die Wanderfahne. (Ehrentafel Seite 3).

Parteiwahlen erhalten mit der Vorbereitung des XI. Parteitages der SED ihr besonderes politisches Gewicht

Von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU

Am 14. Oktober beginnen in den Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen die Parteiwahlen 1985/86. Sie erhalten mit der Vorbereitung des XI. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der die nächste Wegstrecke bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR bestimmt, ihr besonderes politisches Gewicht.

Die Parteiwahlen sind im Leben unserer Partei ein Zeitabschnitt höchster Aktivität der Kommunisten zur weiteren Verwirklichung des Programms der SED, der schöpferischen Initiativen aller Werktätigen für die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens. Deshalb werden sie sich zu einem Höhepunkt im innerparteilichen Leben und als herausragendes Ereignis der vertrauensvollen Beziehungen der Kommunisten mit allen Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und Angestellten, Ärzten und Schwestern gestalten.

Ihren Abschluß an unserer Kreisparteiorganisation finden die Parteiwahlen mit der Kreisdelegiertenkonferenz am 18. Januar 1986.

Entsprechend der Wahldekretive des ZK der SED beraten alle Parteikollektive, wie die ideologische und organisatorische Einheit und Geschlossenheit der Partei weiter zu festigen ist und welche Anforderungen sich daraus für die Aktivität, revolutionäre Leidenschaft und Kampfbereitschaft jedes Kommunisten ergeben, um die Parteiwahlen zu nutzen, die Kampfkraft der Grundorganisationen weiter zu erhöhen.



Es ist ein hoher Anspruch an alle Kommunisten und jedes Parteikollektiv, nach dem bewährten Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ überall dort, wo sie gesellschaftlich wirken, arbeiten, studieren, forschen und lernen, die Massen mit der Politik der Partei vertraut zu machen, sie von der Richtigkeit zu überzeugen, für ihre Durchführung zu gewinnen und selbst dabei als Vorbild voranzugehen.

Ganz in diesem Sinne ging es bei den durchgeführten vertrauensvollen individuellen Gesprächen mit allen Mitgliedern und Kandidaten um die Beratung künftiger Aufgaben der Partei und die Einstellung jedes Genossen auf seinen Beitrag zu deren Erfüllung. Darin besteht nun auch das Anliegen der Parteitagsgespräche mit allen nicht unserer Partei angehörenden Mitarbeitern und Studenten.

Im Mittelpunkt stehen dabei Maßnahmen zur Umsetzung der

Bechlüsse des ZK, insbesondere der Beschlüsse des Politbüros vom 18. März 1980 und vom 28. Juni 1983.

Ein vorrangiges Anliegen der Parteikollektive ist es, in allen Parteilagen so achtsam zu arbeiten, wie die politisch-ideologische Arbeit mit den Mitarbeitern und Studenten so qualifiziert wird, damit alle erreicht werden und damit aus der Erkenntnis „Je stärker der Sozialismus, desto sicherer der Frieden“ Motivationen für noch mehr Ideenreichtum, Schöpferkraft und vor allem Leistungszuwachs entspringen. In Übereinstimmung von Wort und Tat geht es dabei stets um die Auslösung, Organisierung und Lenkung neuer Initiativen im sozialistischen Wettbewerb bzw. im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“.

Es ist ein hoher Anspruch an alle Kommunisten und jedes Parteikollektiv, nach dem bewährten Grundsatz „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ überall dort, wo sie gesellschaftlich wirken, arbeiten, studieren, forschen und lernen, die Massen mit der Politik der Partei vertraut zu machen, sie von der Richtigkeit zu überzeugen, für ihre Durchführung zu gewinnen und selbst dabei als Vorbild voranzugehen.

Ganz in diesem Sinne ging es bei den durchgeführten vertrauensvollen individuellen Gesprächen mit allen Mitgliedern und Kandidaten um die Beratung künftiger Aufgaben der Partei und die Einstellung jedes Genossen auf seinen Beitrag zu deren Erfüllung. Darin besteht nun auch das Anliegen der Parteitagsgespräche mit allen nicht unserer Partei angehörenden Mitarbeitern und Studenten.

Heute: **3** Die Besten im Wettbewerb **4** Auftakt zu FDJ-Verbandswahlen **5** Parteitagsobjekt an der UFK **6** Tage des sowjetischen Films